

Wirtschaftskrise und Care-Ökonomie

ein Seminar für Frauen

mit **Mascha Madörin, feministische Ökonomin, Münchenstein**

Montag, 31. August 2009, 18.30 bis 21.00 Uhr

Was kommt nach der Finanzkrise?

Fragen, die noch kaum diskutiert werden

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat zu einer Wiederbelebung kritischer Ökonomie- debatten geführt, die in den letzten 30 Jahren nur noch am Rande stattgefunden haben. Worüber wird gegenwärtig diskutiert? Der erste Seminarabend soll in die heutigen kritischen Debatten, Kontroversen und – aus der Sicht einer feministischen Ökonomin – in ihre Leerstellen einführen.

Montag, 7. September 2009, 18.30 bis 21.00 Uhr

Stolpersteine des feministischen Denkens

Die aktuellen wirtschaftspolitischen Forderungen internationaler Frauennetzwerke und das Denken der Care-Ökonomie

Seit den Finanz- und Wirtschaftskrisen der 1980er Jahre in Ländern des Südens hat in internationalen Frauennetzwerken eine neue Ökonomiedebatte begonnen. Wir wissen heute sehr viel mehr über unbezahlte Arbeit, über Auswirkungen wirtschaftlicher Globalisierung und Krisen auf Frauen und auf die Geschlechterverhältnisse. Die aktuellen Forderungen von Frauennetzwerken sind von diesen Diskussionen und Analysen geprägt. Dazu gehört auch eine Analyse des Zusammenhangs zwischen der gesellschaftlichen Organisation der Care-Ökonomie und der nationalen und globalen Entwicklung der "Wirtschaft". Auf diese erst in den Anfängen steckende Analyse und ihre wirtschafts- politische Bedeutung soll näher eingegangen werden.

Das Seminar setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Ziel ist es, Fragen der Teilnehmerinnen zu klären.

Mascha Madörin: Die Nationalökonomin Mascha Madörin ist eine der wenigen Ökonomieexpertinnen, die zu feministischer Wirtschaftstheorie und -politik forschen; gegenwärtig arbeitet sie vor allem zu den Bereichen öffentliche Finanzen und Care- Ökonomie. Von 1976 bis 1980 lehrte und forschte Mascha Madörin in Moçambique, danach arbeitete sie während dreizehn Jahren bei der Aktion Finanzplatz Schweiz zu Themen wie Schuldenkrisen, Diktatorengelder, Geldwäsche, Steuerhinterziehung und ganz allgemein zum Schweizer Finanzplatz.

Kosten: 60.- (inklusive Seminartexte)

Anmeldung bis 24. August 2009

per Mail: info@romerohaus.ch /

per Telefon: 041 375 72 72 /

www.romerohaus.ch



R o m e r o H a u s L u z e r n